



Das Buslotsenteam des 10. Jahrgangs übernimmt auch im Schuljahr 2021/22 Verantwortung an den Bushaltestellen.

Fotos: Sigi Stock

# Verantwortungsbewusst für Sicherheit

Die Buslotsen AG der IGS Schlitzerland ist trotz der Pandemie sehr gefragt

## SCHLITZ

Die Buslotsen AG der IGS Schlitzerland besteht mittlerweile seit mehr als zehn Jahren. Das Buslotsenteam des 10. Jahrgangs übernimmt daher auch im Schuljahr 2021/22 Verantwortung an den Bushaltestellen.

Es ist kurz nach 13 Uhr an der IGS. Die wartenden Schülerinnen und Schüler erblicken bereits den um die Ecke fahrenden Bus und wissen sofort, was zu tun ist. Wenn der Bus vor der Schlange der Kinder anhält, öffnet er zischend seine Türen. Geordnet und mit den Ranzen in der Hand steigen die sie ein, zeigen ihre Busfahrkarte vor, suchen sich einen Platz und genießen eine ruhige und angenehme Busfahrt, berichten die IGS-Reporterinnen Emma, Sabina und Leni. Doch wem verdanken die Schüler das eigentlich?

Die ehemalige Schulleiterin Dr. Ingeborg Krause hatte vor mehr als zehn Jahren die Lehrer Michael Schmidt und Matthias Engelhardt auf das Buslotsenprojekt aufmerksam gemacht. Beide Lehrer wurden daraufhin von Polizisten ausgebildet. Michael Schmidt betreut bis heute hauptverantwortlich die Ausbildung der Buslotsen und Buslotsinnen an der IGS.

Im Schuljahr 2021/22 gibt es an der Gesamtschule unge-



Gemeinsam mit den Buslotsen der IGS übten die Grundschulkinder das richtige Einsteigen in den Bus.

fähr 55 Buslotsinnen und Buslotsen aus den Jahrgängen 9 und 10. Die Schülerinnen und Schüler sorgen für mehr Ruhe und Ordnung an den Bushaltestellen und während der Busfahrt. Deswegen sind folgende Eigenschaften laut Michael Schmidt wichtig, um ein Buslotse beziehungsweise eine Buslotsin zu werden: Zuverlässigkeit, Verantwort-

ungsbewusstsein, Regelbewusstsein und vorbildliches Verhalten. Um alle auf den neusten Stand zu bringen und neu dazukommende Schülerinnen und Schüler auszubilden, trifft sich die Buslotsen AG zu regelmäßigen Sitzungen mit Michael Schmidt und werden dabei in die verschiedenen Aufgaben eingewiesen. Um einen Einblick in die Tä-

tigkeit des Buslotsenteams zu verschaffen, haben die IGS Reporter, drei Buslotsen aus der Klasse 10.3 – Linus, Silas und Alexander – interviewt: Die drei Schüler erzählten, dass sie mit ihrem Beitritt in die AG für mehr Sicherheit sorgen und Kinder dabei unterstützen möchten, sich angemessen und respektvoll zu verhalten. Deshalb fand unter ande-

rem bereits Ende September eine Schulung für die neuen Grundschülerinnen und Grundschüler an der Dieffenbachschule zusammen mit zwei Buslotsen der IGS statt. Vier Klassen haben mit ihren Klassenlehrkräften und Schulleiterin Annedore Radvan teilgenommen. Während der Schulung wurden die allgemeinen Busregeln besprochen und im Anschluss bei einer Busfahrt nach Bernshausen erprobt.

Laut den befragten Buslotsen gibt es jedoch auch bei diesem Job Herausforderungen. Nicht jedes Kind halte sich auf Anhieb an die Regeln, wodurch es durchaus zu Uneinigigkeiten kommen kann, die von den Buslotsen und Buslotsinnen erkannt und geschlichtet werden müssten. Bei anhaltenden Problemen oder Fragen, steht Michael Schmidt den Buslotsinnen und Buslotsen jederzeit zu Verfügung. Alle drei betonen aber trotzdem, dass es ihnen im Großen und Ganzen leicht falle und Spaß mache, Buslotsen zu sein. Linus fügt hinzu, dass es für die Sicherheit im Bus sehr wichtig und relevant sei, dass es immer wieder neue Buslotsen und Buslotsinnen an der IGS gäbe. Dies bestätigt Michael Schmidt. Er ist zufrieden mit der positiven Entwicklung der Buslotsen AG und der nach wie vor ungebrochen hohen Nachfrage am dem AG-Angebot.

Die IGS-Reporterinnen Emma, Sabina und Leni